



WIE S/4 HANA DIE UNTERNEHMEN BEWEGT

Eine Studie von LINKIT Consulting
zur aktuellen Relevanz von SAP S/4HANA in Unternehmen

Januar 2018

LINKIT
CONSULTING

ÜBER DIE STUDIE

Mit der **Einführung von S/4HANA** im Jahr 2015 leitete SAP ein neues Zeitalter in einer langen Produktgeschichte ein. Die **innovative ERP-Suite** basiert auf der In-Memory-Plattform SAP HANA und bildet den **digitalen Kern**, der Unternehmen mit Menschen, Geschäftsnetzwerken, dem Internet of Things, Big Data und vielem mehr verbindet.

LINKIT Consulting schafft mit dieser Untersuchung einen Erkenntnisbeitrag für die **aktuelle Relevanz von SAP S/4HANA**. Der Fokus der Studie liegt vor allem auf der **Strategie** und **Implementierung**. Neben dem Status Quo werden insbesondere Argumente, die für bzw. gegen eine Umstellung auf SAP S/4HANA sprechen, sowie **Realisierungsansätze** beleuchtet. Um SAP-Anwender bestmöglich unterstützen zu können, wurden darüber hinaus Kenntnisse über **technische und fachliche Voraussetzungen** für eine Umstellung erfragt.

1 Welche S/4 HANA-Strategie verfolgen Unternehmen?

2 Wie schätzen Unternehmen Benefits und Kosten ein?

3 Welcher Implementierungsansatz und welches Betriebsmodell werden bevorzugt?

4 Wie soll der Transformationsprozesses gestaltet werden?

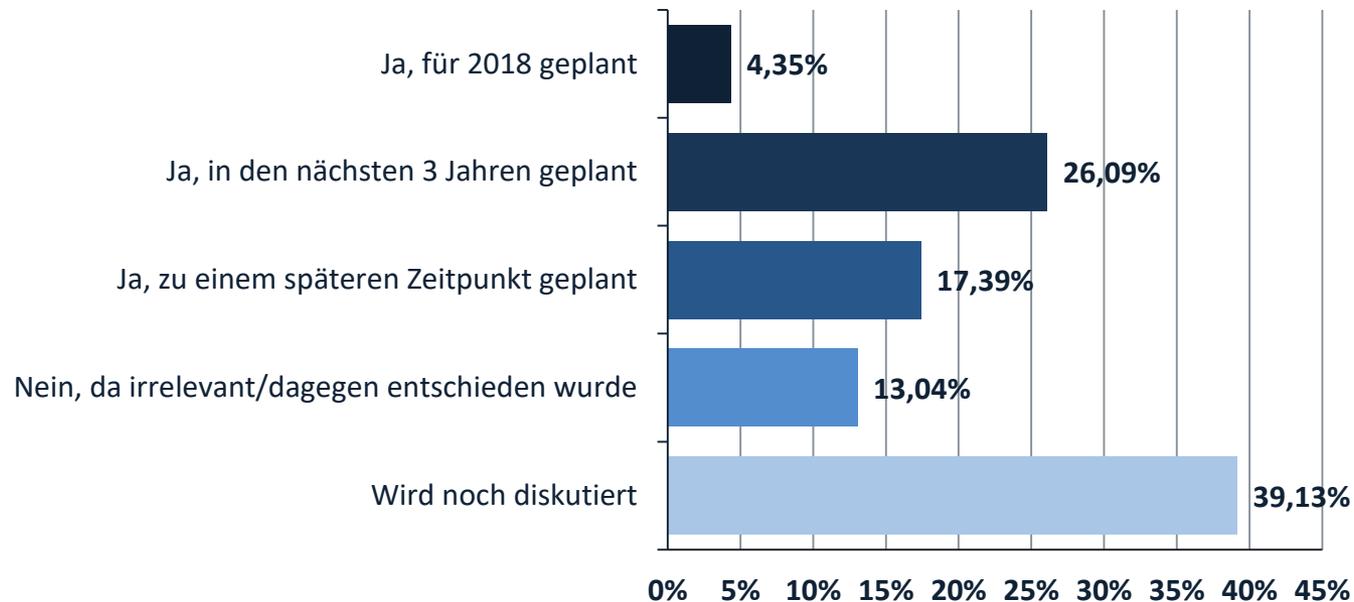


Welche S/4HANA-Strategie verfolgen Unternehmen?

Zur Zeit wird **SAP S/4HANA** nur bei **jedem zehnten** der befragten Unternehmen eingesetzt. Trotzdem ist die **aktuelle Relevanz** der innovativen ERP-Suite **sehr hoch**, da fast die **Hälfte** aller Befragten angibt, dass eine **Umstellung** auf SAP S/4HANA in **2018**, in den nächsten **3 Jahren** oder zu einem **späteren** Zeitpunkt geplant ist. Weitere knapp **40% diskutieren** aktuell noch über die Umstellung.

87% DER UNTERNEHMEN BESCHÄFTIGEN SICH MIT S/4 HANA

Ist eine Umstellung auf SAP S/4 HANA geplant?



Fast die Hälfte aller Befragten gibt an, dass eine Umstellung auf SAP S/4HANA **in 2018, in den nächsten 3 Jahren oder zu einem späteren Zeitpunkt geplant** ist. Weitere **knapp 40% diskutieren aktuell** noch über die Umstellung. Nur **etwa jedes achte** Unternehmen hat sich **dagegen entschieden**.

Auffällig ist, dass sich **43% der kleineren Unternehmen** (1-500 Mitarbeiter) bereits **gegen** eine Umstellung entschieden haben, während dies von Befragten **größerer Unternehmen** (>1000 Mitarbeiter) **kein Mal** angegeben wurde.

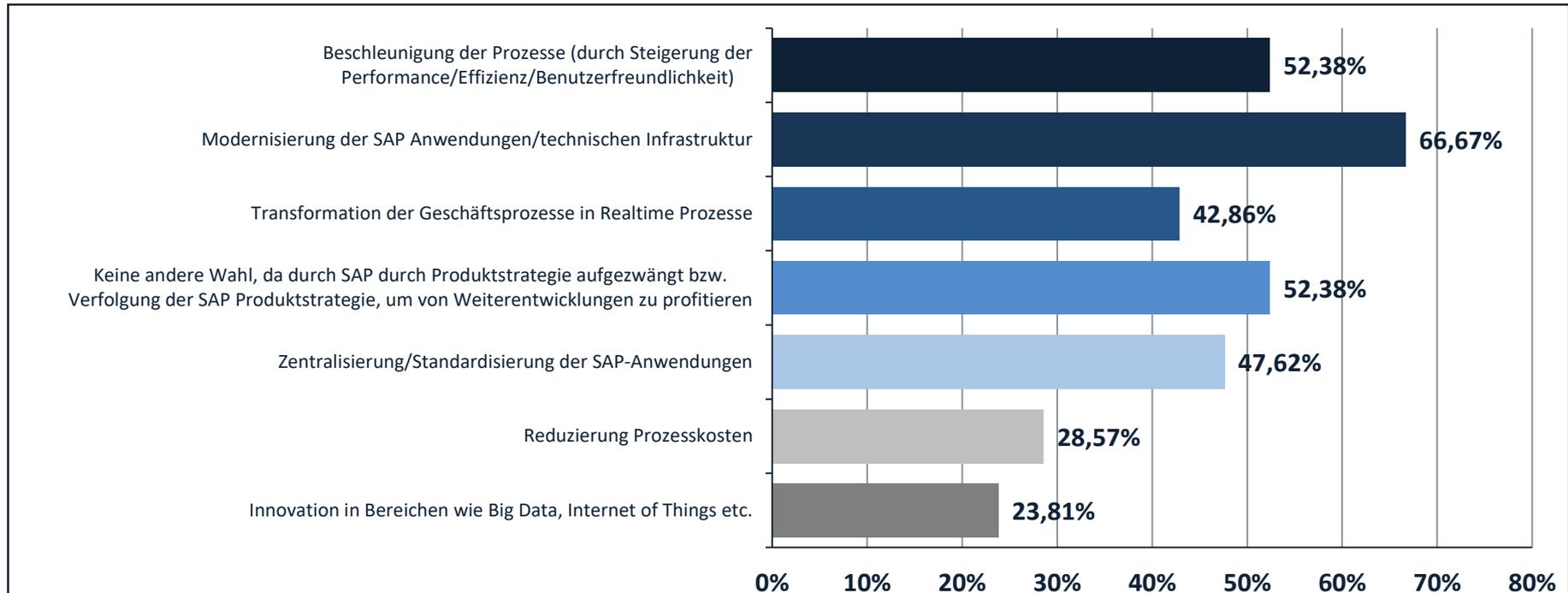


Einschätzung von Benefits & Kosten

Als Hauptargumente für eine Umstellung auf SAP S/4HANA sind vor allem die **Modernisierung der SAP Anwendungen und technischen Infrastruktur** sowie **die Beschleunigung der Prozesse durch Steigerung der Performance, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit** zu nennen. Dagegen sprechen für viele Befragte noch die **hohen Kosten** und dem mit einer Umstellung einhergehenden **Aufwand**. Die größten **Benefits** durch SAP S/4HANA werden im Department **Finance & Controlling** gesehen.

MODERNERE INFRASTRUKTUR UND SCHNELLERE PROZESSE

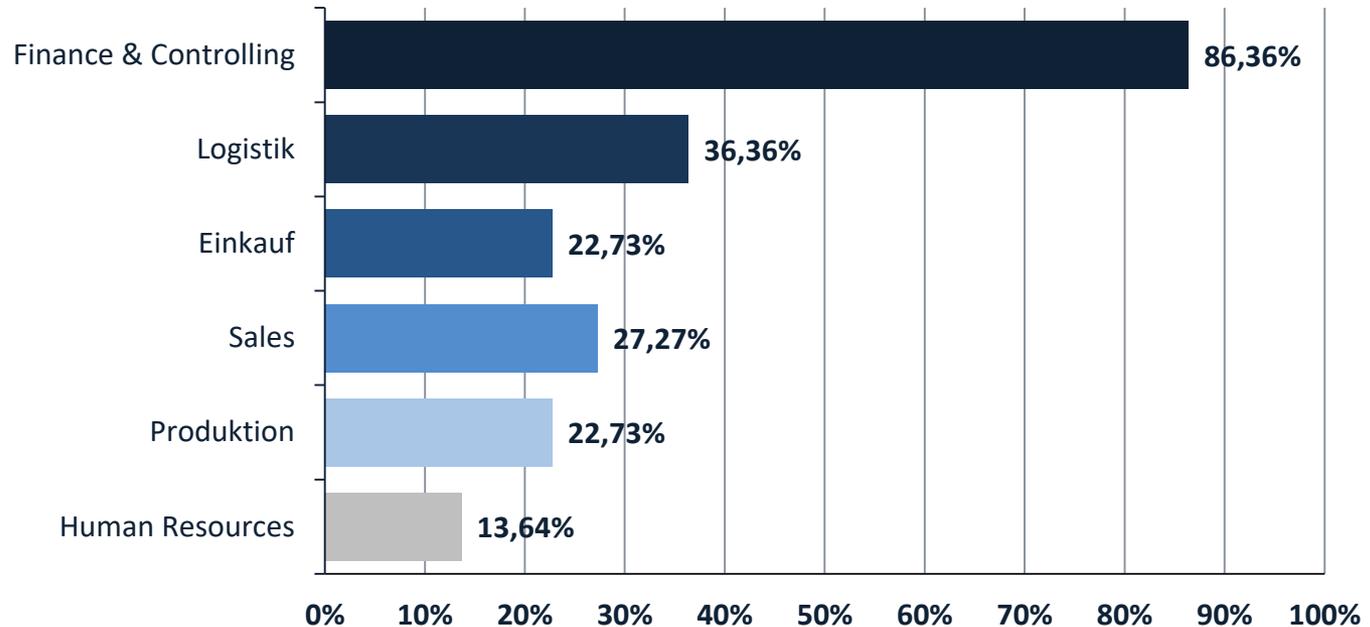
Was spricht für eine Umstellung auf SAP S/4HANA?



Vor allem die **Modernisierung der SAP Anwendungen und technischen Infrastruktur** sowie die **Beschleunigung der Prozesse durch Steigerung der Performance, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit** sind für den Großteil der Befragten wichtige Argumente, die für eine Umstellung auf SAP S/4HANA sprechen. **Fast alle** Befragten aus **Unternehmen mit eher weniger Mitarbeitern** (1-500 und 500-1000 Mitarbeiter) gaben an, dass ihnen S/4HANA durch die **Produktstrategie von SAP aufgezwängt** werde, während nur ein **knappes Drittel** der Befragten aus **größeren Unternehmen** (>1000 Mitarbeiter) diese Meinung teilt.

DIE GRÖSSTEN EFFEKTE ERWARTEN UNTERNEHMEN IN FINANCE

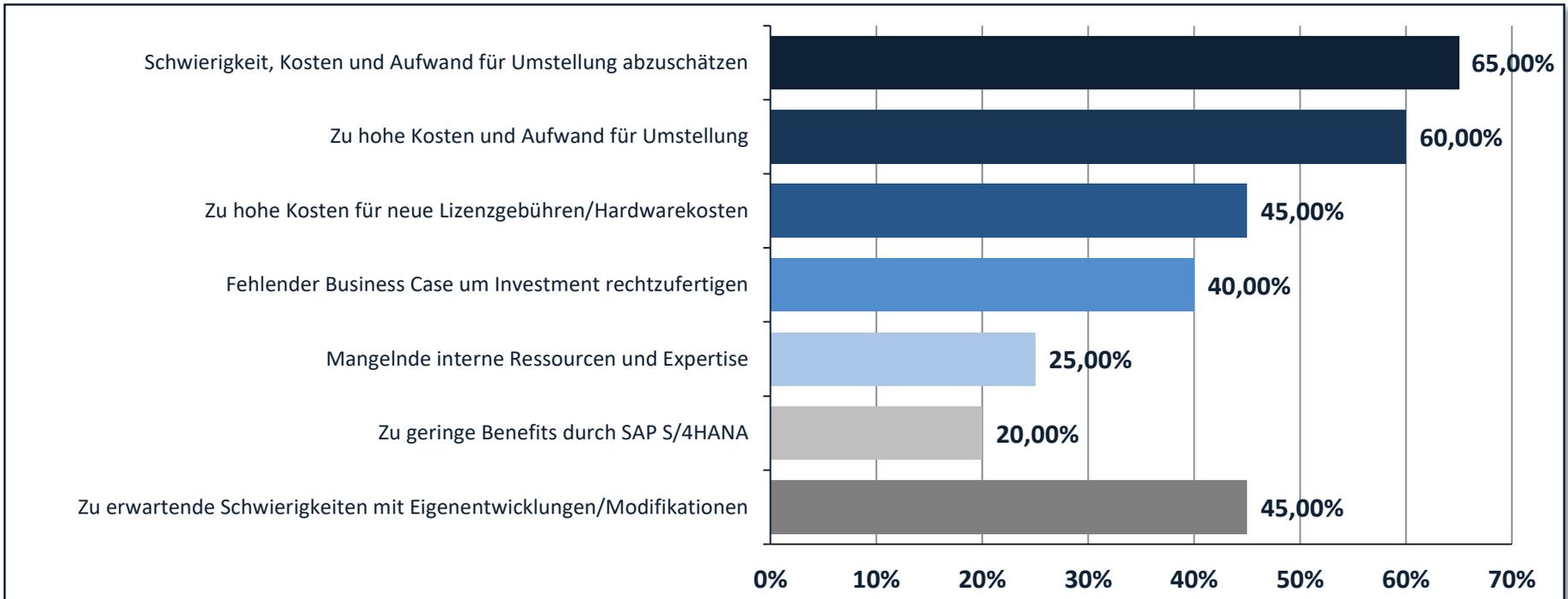
In welchen Departments sehen Sie große Benefits durch eine Umstellung auf SAP S/4HANA?



86% der Befragten sehen große Benefits durch SAP S/4HANA im Bereich **Finance & Controlling**. Dieser Prozentsatz liegt bei den Befragten aus **größeren Unternehmen** (>1000 Mitarbeiter) noch höher und erreicht **fast die 100%**. **Jeder Dritte** aller Befragten sieht Vorteile im Bereich **Logistik**. In **kleineren Unternehmen** (1-500 Mitarbeiter) lag dieser Anteil sogar bei **67%**. **Einkauf, Sales und Produktion** sind etwa gleichauf.

DER AUFWAND IST FÜR UNTERNEHMEN SCHWER ABZUSCHÄTZEN

Was spricht gegen eine Umstellung auf SAP S/4HANA?



Neben zu **hoher Kosten und dem Aufwand** bzw. der **Problematik, beides abzuschätzen**, sprechen zu erwartenden **Schwierigkeiten mit Eigenentwicklungen und Modifikationen** für viele Befragte **gegen eine Umstellung** auf SAP S/4HANA.

36% der Befragten aus der Branche **Dienstleistung/Service & Handel** geben **mangelnde interne Ressourcen und Expertise** als Punkt an.

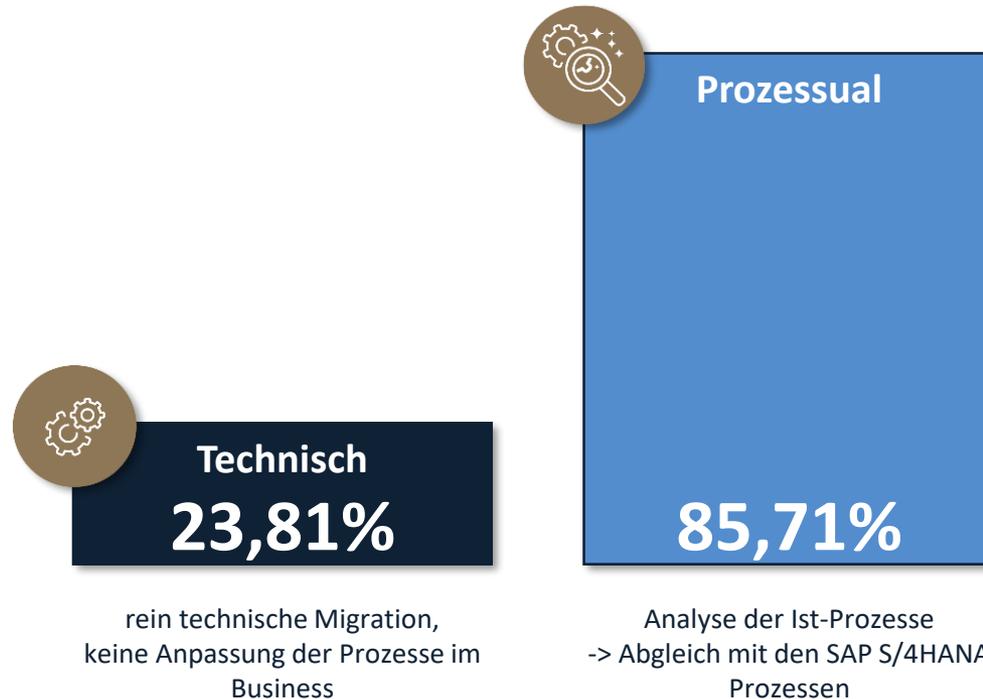


Implementierungsansatz und Betriebsmodell

Während die meisten Befragten den **prozessualen Implementierungsansatz** bevorzugen, liegen die **Realisierungsansätze Greenfield und Brownfield** in etwa **gleichauf**. Außerdem bevorzugen die meisten Befragten den **Eigenbetrieb als Betriebsmodell**.

S/4 ALS „ENABLER“ FÜR DIE PROZESSOPTIMIERUNG

Falls Ihr Unternehmen sich für eine Umstellung auf SAP S/4HANA entscheidet, welchen Implementierungsansatz würden Sie bevorzugen?

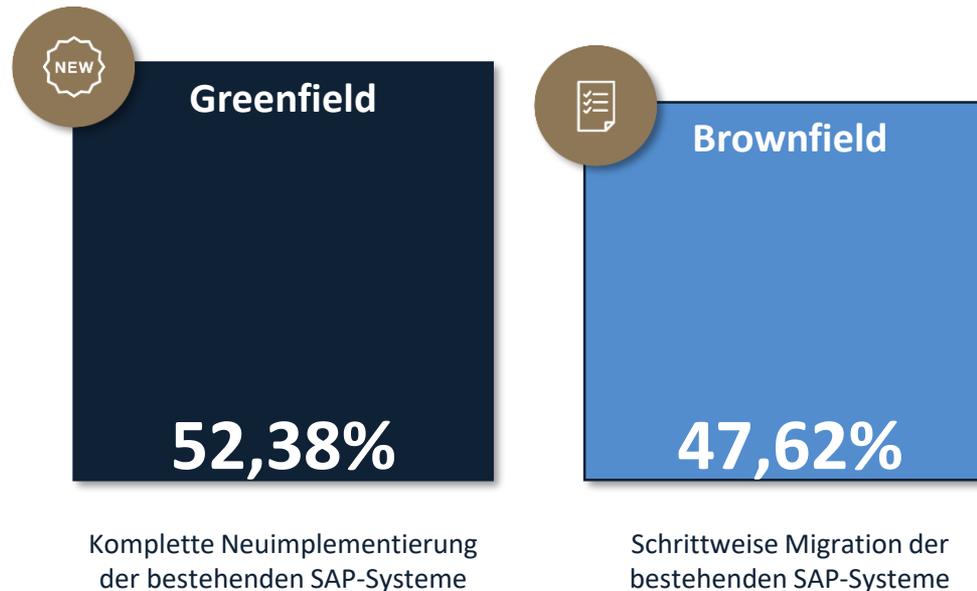


Der **Großteil** der Befragten würde bei einer Umstellung auf SAP S/4HANA den **prozessualen Implementierungsansatz** bevorzugen. Diese Präferenz ist in **kleineren Unternehmen** (1-500 Mitarbeiter) und Unternehmen aus dem **produzierenden Gewerbe** besonders ausgeprägt. Hier gaben **fast alle** Befragten an, den prozessualen Implementierungsansatz zu bevorzugen.

Einige Befragte nannten **beide Antwortmöglichkeiten** als mögliche Implementierungsansätze für ihr Unternehmen.

„GREENFIELD“ LIEGT NUR LEICHT VOR „BROWNFIELD“

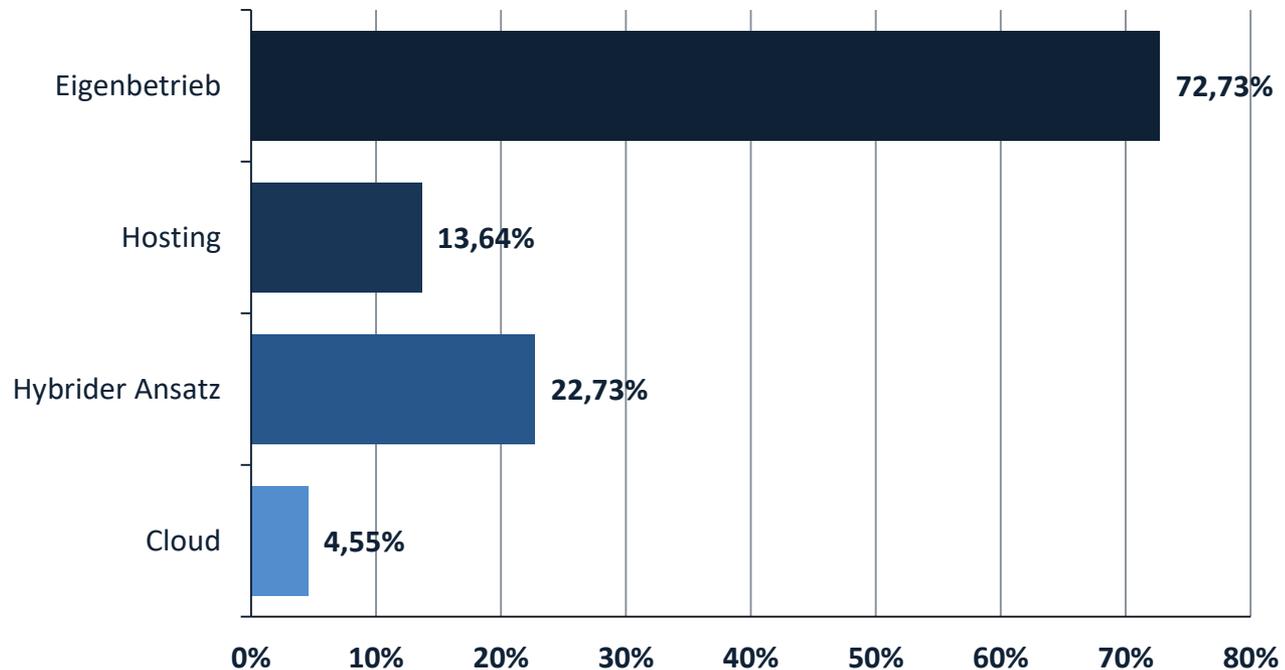
Welchen Realisierungsansatz würden Sie bevorzugen?



Bei der Frage nach dem **bevorzugten Realisierungsansatz** liegen **Greenfield und Brownfield** in **etwa gleichauf** mit kleinen Vorteilen für den Ersteren. **Kleinere Unternehmen** (1-500 und 500-1000 Mitarbeiter) bevorzugen zu **zwei Dritteln** die **komplette Neuimplementierung**, während **55%** der **größeren Unternehmen** (>1000 Mitarbeiter) die **schrittweise Migration** priorisieren. Unternehmen aus dem **produzierenden Gewerbe** favorisieren fast ausschließlich den **Greenfield Approach**. Befragte aus **Dienstleistung/Service & Handel** bevorzugen eher den **Brownfield Approach**.

UNTERNEHMEN SIND NOCH NICHT IN DER CLOUD ANGEKOMMEN

Welches Betriebsmodell bevorzugt Ihr Unternehmen für SAP S/4HANA?



Mehr als 70% der Befragten bevorzugen den **Eigenbetrieb** als **Betriebsmodell** für SAP S/4HANA. Der **hybride Ansatz** wird von **einem knappen Viertel** priorisiert, während das **Hosting** von mehr als **13%** favorisiert wird. Nur **weniger als 5%** der Befragten wollen ausschließlich auf die **Cloud** als Betriebsmodell setzen. Befragte, die letzteres Betriebsmodell bevorzugen, sind allesamt **größeren Unternehmen** (>1000 Mitarbeiter) zuzuordnen. Einige Befragte nannten **mehrere Antwortmöglichkeiten** als bevorzugte Betriebsmodelle für ihr Unternehmen.

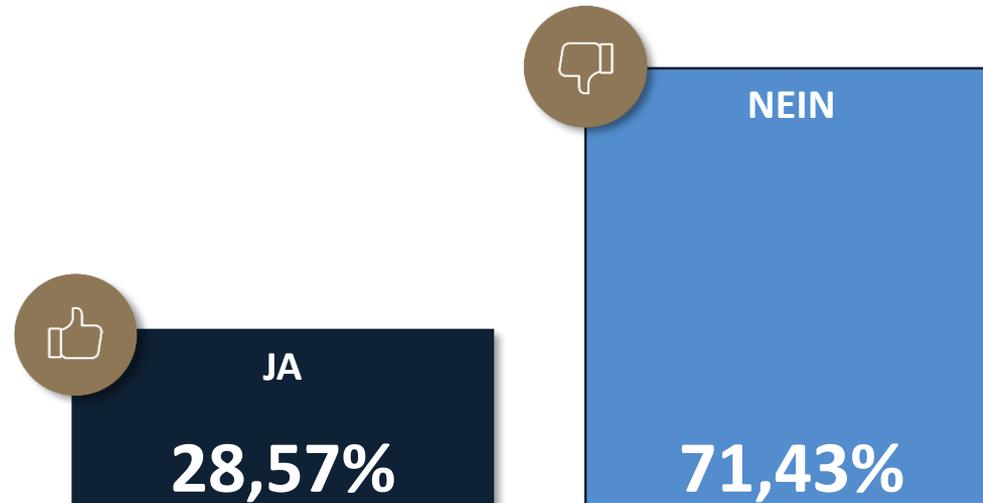


Transformationsprozess

Der **Großteil** der Befragten gab an, die **Voraussetzungen**, die eine Umstellung auf SAP S/4HANA betreffen, **nicht zu kennen**. Viele benötigen vor allem **Unterstützung** beim **SAP S/4HANA Vorgehensmodell** bzw. bei der **Migrationsempfehlung**. Darüber hinaus wird Hilfe bei der **Migration der SAP Databasis auf die SAP HANA Datenbank** sowie bei der **Konsolidierung und Harmonisierung der SAP Landschaft** gewünscht. Als wichtige Anforderungen an einen SAP-Partner werden besonders **Expertise im Bereich Migration** sowie die **Fähigkeit, Geschäftsprozesse zu transformieren, um Vorteile von SAP S/4HANA auszuschöpfen**, genannt.

UNSICHERHEIT BEI UMSTELLUNGS-VORAUSSETZUNGEN

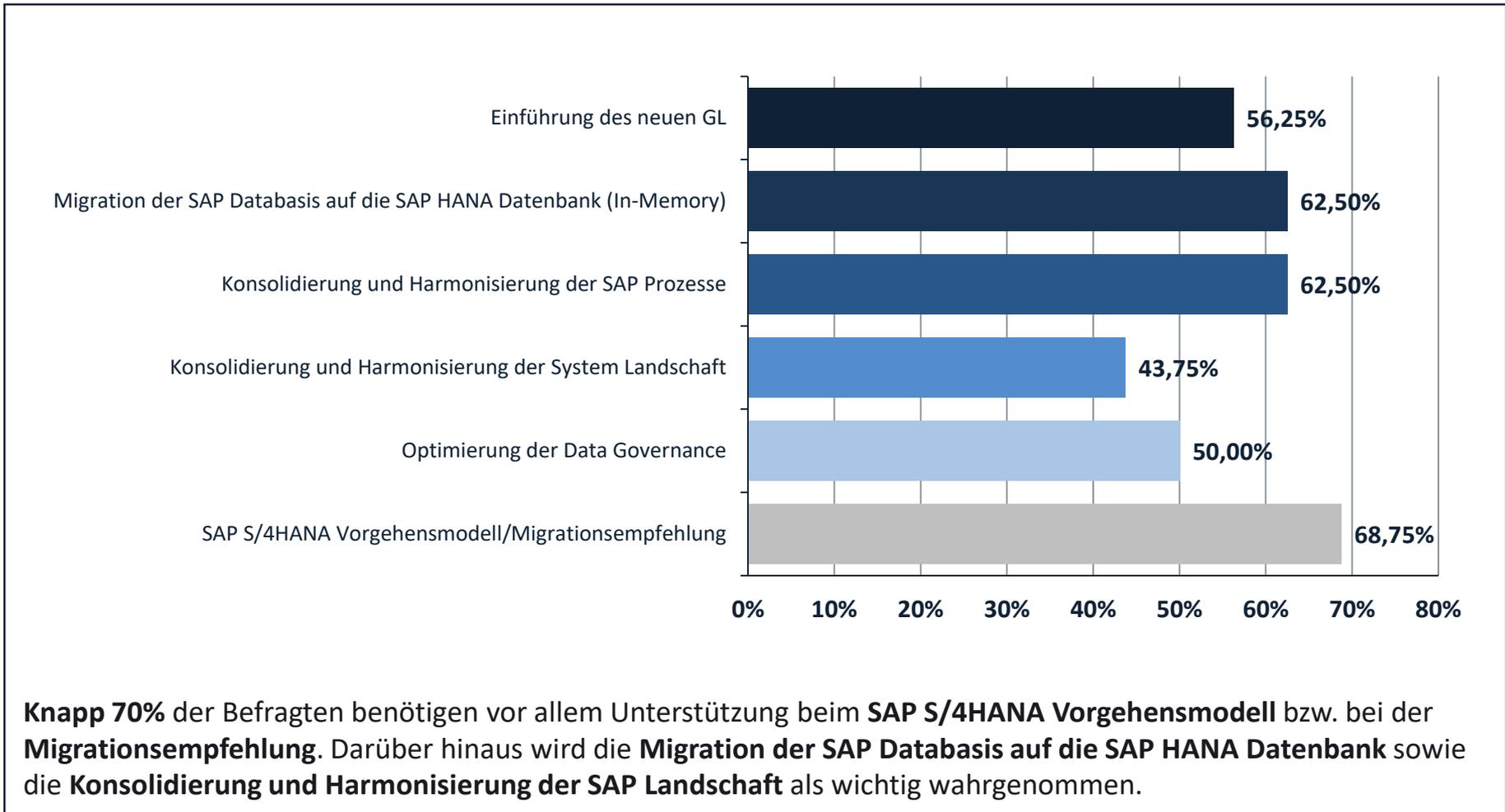
Kennen Sie die Voraussetzungen für eine Umstellung auf SAP S/4HANA?



Der **Großteil** der Befragten gab an, die **Voraussetzungen**, die eine Umstellung auf SAP S/4HANA betreffen, **nicht zu kennen**. Wesentliche Unterschiede bei der Beantwortung dieser Frage bezogen auf Unternehmensgröße und Branchengruppe sind nicht zu erkennen.

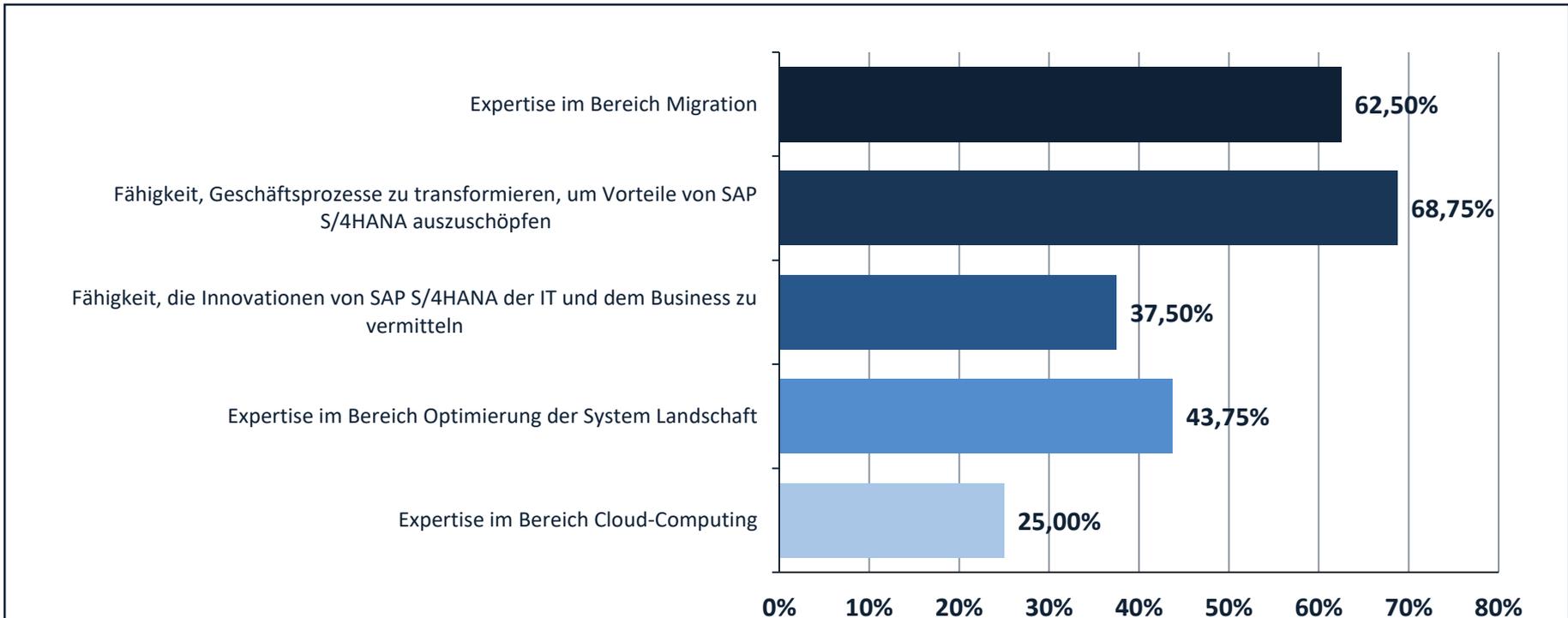
UNTERSTÜTZUNG BEI DER STRATEGISCHEN PLANUNG DES TRANSFORMATIONSPROZESSES IST GEFRAGT

In welchen Bereichen benötigt Ihr Unternehmen Unterstützung während der Umstellung auf SAP S/4HANA?



PARTNER MIT EXPERTISE UND PROJEKTERFAHRUNG GESUCHT

Welche Anforderungen hat Ihr Unternehmen an einen SAP-Partner?



Expertise im Bereich Migration sowie die **Fähigkeit, Geschäftsprozesse zu transformieren, um Vorteile von SAP S/4HANA auszuschöpfen**, sind häufig gestellte Anforderungen der Befragten an einen SAP-Partner. Letztere wird sogar von **allen** Befragten aus dem **produzierenden Gewerbe** gefordert.

Obwohl die Cloud als Betriebsmodell nur von weniger als 5% bevorzugt wird, ist der Anteil der Befragten, der **Expertise im Bereich Cloud-Computing** als wichtig erachtet, mit **25%** vergleichsweise hoch.

INFORMATIONEN ZUR STUDIE



Insgesamt haben 35 Unternehmen im Zeitraum vom 16.1. bis zum 24.1.2018 an der Umfrage teilgenommen.

Gut die Hälfte der Befragten ist in einem Unternehmen mit mehr als 1000 Mitarbeitern beschäftigt, während circa ein Drittel für kleinere Unternehmen mit weniger als 500 Mitarbeitern tätig ist. Die Übrigen stammen aus Unternehmen mit 500 bis 1000 Mitarbeitern. Drei Viertel der Befragten sind in der Branche Dienstleistung/Service & Handel tätig. Das übrige Viertel ist dem produzierenden Gewerbe zuzuordnen.

Drei Viertel der Befragten verwendet aktuell SAP ERP 6.0. Dieser Anteil ist bei größeren Firmen (>1000 Mitarbeiter) besonders hoch (88%). Nur etwa ein Fünftel nutzt SAP R/3 bis 4.7. Vor allem kleinere Unternehmen (1-500 Mitarbeiter) verwenden eine dieser älteren Versionen (45%).

SAP S/4HANA ist lediglich bei jedem zehnten Unternehmen im Einsatz. In der Branchengruppe Dienstleistung/Service & Handel ist dieser Prozentsatz (17%) jedoch ein wenig höher.

IHR ANSPRECHPARTNER



Rüdiger Hoffmann

Partner

ruediger.hoffmann@linkit-consulting.de

Hildegard-von-Bingen-Allee 2 | 50933 Köln

T +49 (0) 221 / 454 67 00

F +49 (0) 221 / 454 67 49

info@linkit-consulting.de

Unter den Linden 16 | 10117 Berlin

T +49 (0) 30 / 408 173 237

F +49 (0) 30 / 408 173 450

info@linkit-consulting.de